

MASTERCLASS VIBE CODING: Interaktive Lernmodelle mit KI entwickeln

Workshop - Beschreibung

- Ziel:** In dieser hochspezialisierten Masterclass lernen Lehrende die Methode des "Vibe Codings" kennen, um komplexe Fachinhalte (z.B. Embeddings, mathematische Modelle, Theorien) über interaktive, KI-generierte Simulationen und Grafiken erfahrbar zu machen. Der Workshop zeigt, wie KI im Canvas-Modus genutzt werden kann, um Lernenden nicht nur Antworten zu liefern, sondern sie durch interaktive Parameter-Eingaben Prinzipien selbst entdecken zu lassen (Konzept des inversen Lernens). Der Fokus liegt auf der direkten Umsetzung eigener Use-Cases unter akkurater Begleitung.
- Methode:** Hands-on Masterclass. Nach einer Einführung in die Prinzipien und Gefahren des Vibe Codings werden die vorab eingereichten Use-Cases der Teilnehmenden direkt im Workshop live durchgecodet und diskutiert.
- Termin / Ort:** **8. März 2027** von 09.00 - 13.00 Uhr
Webinar
- Zielgruppe:** Fortgeschrittene Lehrende (Level 3+) an FH/HAW), die komplexe Lerninhalte durch interaktive, KI-generierte Modelle (z.B. 3D-Simulationen, interaktive Grafiken) vermitteln möchten. **Siehe Selbsteinstufung !**
- Voraussetzung:** Die Teilnehmenden **benötigen zwingend Zugang zu einem Vibe-Coding-fähigen Tool (z.B. Claude Code, Codex, AI Studio von Gemini oder Mistral)**. Academic AI ist für diesen Workshop nicht ausreichend. Zudem **muss bis spätestens 14 Tage vor dem Workshop ein eigener Use-Case eingereicht werden.**
- Bitte beachten Sie:
- dass dieser Workshop **hohe Vorkenntnisse** voraussetzt und **nicht** für Anfänger geeignet ist (Selbsteinstufung!),
 - dass es sich hier um ein Use-Case- und **Coaching-Format** mit hohem Praxisanteil handelt.

Selbsteinstufung:

Bitte schätzen Sie Ihr aktuelles Niveau anhand der folgenden drei Fragen ein.

Die Masterclasses richten sich an Personen, bei denen **mindestens zwei der drei Aussagen auf Level 3** zutreffen.

Frage 1: KI-Nutzung & Werkzeuge

Level	Aussage
Level 1 - Grundlagen	Ich habe KI-Tools (z.B. ChatGPT, Copilot) bereits ausprobiert und kann einfache Fragen stellen oder Texte generieren lassen.
Level 2 - Anwenden	Ich nutze KI-Tools regelmäßig für konkrete Aufgaben (z.B. Texte überarbeiten, Dokumente zusammenfassen, Übersetzungen) und kenne die Grundprinzipien von Prompts.
Level 3 - Fortgeschritten	Ich arbeite gezielt mit verschiedenen KI-Tools, kenne deren Stärken und Grenzen und nutze Kontext-Dateien oder strukturierte Eingaben, um bessere Ergebnisse zu erzielen.
Level 4 - Experte	Ich entwickle eigene KI-Workflows, System Prompts oder automatisierte Prozesse und kann KI-Modelle gezielt für komplexe, fachspezifische Aufgaben einsetzen.

Frage 2: Rechtliches & Verantwortung

Level	Aussage
Level 1 - Grundlagen	Ich weiß, dass es beim Einsatz von KI rechtliche Fragen gibt (z.B. Datenschutz, Urheberrecht), habe mich aber noch nicht vertieft damit beschäftigt.
Level 2 - Anwenden	Ich kenne die wesentlichen Grundsätze der DSGVO im KI-Kontext und weiß, welche Daten ich nicht in öffentliche KI-Tools eingeben darf.
Level 3 - Fortgeschritten	Ich kenne die Anforderungen des EU AI Act (insb. Artikel 4 - KI-Kompetenz) und kann KI-Systeme nach Risikoklassen einordnen. Ich wende diese Kenntnisse in meiner täglichen Praxis an.
Level 4 - Experte	Ich berate andere zu KI-Compliance-Fragen, kenne die Pflichten von Anbietern und Betreibern nach dem EU AI Act und kann Risikoabschätzungen für KI-Systeme durchführen.

Frage 3: Ziele & Praxistransfer

Level	Aussage
Level 1 - Grundlagen	Ich möchte verstehen, was KI kann und wo ich sie sinnvoll einsetzen könnte.
Level 2 - Anwenden	Ich habe konkrete Aufgaben in meinem Arbeitsalltag identifiziert, bei denen KI helfen könnte, und möchte diese gezielt umsetzen.
Level 3 - Fortgeschritten	Ich habe bereits eigene KI-Anwendungsfälle entwickelt und möchte diese vertiefen, optimieren oder auf komplexere Szenarien ausweiten.
Level 4 - Experte	Ich entwickle KI-Strategien, berate Kolleg:innen oder Organisationen und möchte mein Wissen auf Expertenniveau erweitern oder validieren.

Hinweis: Wenn Sie sich überwiegend auf Level 1 oder 2 einschätzen, empfehlen wir den Workshop „KI unterstützte Lehre: Tools und Workflows“ als idealen Einstieg. Die Masterclasses bauen auf diesen Grundlagen auf.

Workshopleiterin: Mag.^a Barbara Herbst, MBA

Barbara Herbst ist Gründerin und Geschäftsführerin des KI-Beratungsunternehmens en.AI.ble. Sie hilft, Künstliche Intelligenz zu verstehen, anzuwenden und erfolgreich zu nutzen. Ihr Fokus liegt auf leicht verständlichen, umsetzbaren Methoden. Barbara Herbst hat Innovationsmanagement am renommierten MIT studiert sowie mehrere Zertifikate zum Thema digitale Ökonomie in Oxford und an der Columbia University erworben. Sie gehört zu den wenigen IEEE-zertifizierten Gutachter:innen in Österreich, ist ISO/IEC 42001-zertifiziert und beschäftigt sich intensiv mit den Themen Digitaler Humanismus, KI und Ethik. Sie ist Prüferin im Zertifizierungsprogramm (nach ISO 17024) von Austrian Standards und lehrt KI auch an heimischen Hochschulen. Barbara Herbst bringt zudem langjährige Erfahrung in Medien und Kommunikation mit.

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- die Funktionsweise und die technischen Voraussetzungen von Vibe Coding Tools (z.B. Claude Code, AI Studio) zu benennen. (Erinnern)
- das Konzept des inversen Lernens im Kontext von KI-generierten interaktiven Modellen zu erklären. (Verstehen)
- Vibe Coding Tools anzuwenden, um eine interaktive Simulation oder Grafik für einen spezifischen Lerninhalt zu erstellen. (Anwenden)
- die generierten Codes und Modelle auf fachliche Richtigkeit und didaktische Eignung zu prüfen. (Analysieren)
- die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Vibe Coding in der eigenen Lehrpraxis kritisch zu beurteilen. (Beurteilen)
- ein vollständiges didaktisches Konzept für eine Lehreinheit zu entwickeln, das eine selbst erstellte interaktive KI-Simulation integriert. (Erschaffen)

KI-Kompetenz- Nachweis:

NACHWEIS DER KI-KOMPETENZ GEMÄSS ARTIKEL 4 EU AI ACT (VO (EU) 2024/1689)
Dieser Workshop vermittelt und belegt KI-Kompetenz im Sinne von Artikel 4 der EU-Verordnung über Künstliche Intelligenz (EU AI Act, VO (EU) 2024/1689). Die Teilnehmenden haben nachgewiesen, dass sie über ausreichende KI-Kompetenz für den sachkundigen, kreativen und verantwortungsvollen Einsatz von KI-Systemen in ihrem beruflichen Kontext verfügen. Dies umfasst:

- Funktionsweise und Grenzen: Vertiefte Kenntnisse über die technischen Grundlagen von Vibe-Coding-Tools, deren Möglichkeiten sowie deren Grenzen und Risiken beim Einsatz in der Hochschullehre.
- Praktische Anwendung: Nachgewiesene Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung interaktiver, KI-generierter Lernmodelle für den Hochschulkontext.
- Risikobewusstsein und Verantwortung: Kenntnisse über rechtliche und ethische Rahmenbedingungen (DSGVO, EU AI Act, Urheberrecht bei KI-generierten Inhalten) sowie die Fähigkeit, Risiken beim KI-Einsatz in der Lehre zu identifizieren und zu minimieren.

Max. TN:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf **max. 7 Personen** beschränkt, um eine intensive und individuelle Betreuung zu gewährleisten. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung:

Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, E-Mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist:

Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag:

Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des Workshopleiters sowie organisatorischer Kosten wird ein Kostenbeitrag von Eur 350.- pro Teilnehmender/m eingehoben.

Die Rechnungen werden am Tag des Workshops an die bei der Anmeldung angegebene Rechnungsadresse versendet. Allfällige Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag sollte zwei Wochen nach der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen:

Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem

Fall fällt kein Kostenbeitrag an.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.